



# Call for Posters

**Aufforderung zur Beteiligung**

**17. Hochschultage Berufliche Bildung**

Universität Duisburg-Essen

**Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit**

Berufliche Bildung, Qualifikation und  
Fachkräftebedarf im Zeichen des  
demographischen Wandels

Essen, 13. bis 15. März 2013

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

 2013

## 17. Hochschultage Berufliche Bildung

Die 17. Hochschultage Berufliche Bildung, ausgerichtet durch die Universität Duisburg-Essen, finden vom 13. - 15. März 2013 am Campus Essen statt. Organisiert wird die Tagung durch das Fachgebiet Berufspädagogik / Berufsbildungsforschung (Prof. Dr. Dieter Münk), Veranstalterin ist die Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung e.V. Ein überregionales Programmkomitee sowie ein regionaler Promotorenkreis werden die Planung und Durchführung der Hochschultage unterstützen.

## Poster auf den 17. Hochschultagen Berufliche Bildung

Sie haben in einem einschlägigen Praxis-Projekt mit Schülern bzw. Auszubildenden in Schule und/oder Betrieb oder einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt passend zum Rahmenthema der Hochschultage interessante Ergebnisse erzielt? Dann präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in Form eines Posters auf den Hochschultagen und nehmen Sie zugleich am Poster-Wettbewerb der Tagung teil!

## Zielgruppen dieser Aufforderung zur Beteiligung

Das vorliegende CFP richtet sich im Schwerpunkt an die folgenden Zielgruppen:

- Wissenschaftler(innen) aus den einschlägigen Disziplinen der universitären und außeruniversitären Institutionen der Berufsbildungsforschung,
- Vertreterinnen und Vertreter des schulischen Zweigs der beruflichen Bildung (Schulleitungen, Lehrkräfte, Personen aus den Studienseminaren, Lehrerverbänden),
- Institutionen der beruflichen Weiterbildung,
- Vertreter(innen) aus den Bereichen Schul- und Bildungsadministration sowie der (Berufs-)Bildungspolitik und
- Vertreter(innen) der Wirtschaft (Unternehmen, Innungen, Kammern, Gewerkschaften sowie Verbände der beruflichen Bildung).

## Hinweise zum Rahmenthema der 17. Hochschultage Berufliche Bildung:

„Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit“: Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf im Zeichen des demographischen Wandels

### Arbeit und Berufsbildung als Gestaltungsaufgabe im 21. Jahrhundert:

Berufliche Bildung ist ein Zukunftsthema – nicht erst durch die Herausforderungen des demographischen Wandels, aber durch diesen in besonderem Maße. Berufliche Bildung ist zudem ein Zentralthema moderner Gesellschaften, welches als Zukunftsaufgabe alle Menschen unmittelbar angeht: Jugendliche und Auszubildende, Unqualifizierte und Qualifizierte, Beschäftigte und Erwerbslose, Frauen und Männer, junge und alte Arbeitnehmer; Benachteiligte und High-Potentials. Und die berufliche Bildung ist eine zentrale soziale, ökonomische und politische Gestaltungsaufgabe einer Vielzahl unterschiedlicher Akteure und Institutionen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

Die 17. Hochschultage Berufliche Bildung stellen die doppelte Frage nach der „Zukunft der Arbeit“ und der „Arbeit der Zukunft“ vor dem Hintergrund dramatischer Strukturveränderungen, die derzeit in ihren Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft nur partiell absehbar sind: Denn der demographische Wandel ist ein sozialstruktureller Megatrend mit massiven Auswirkungen auf alle institutionellen Strukturen der modernen Gesellschaft, indes mit ganz besonders gravierenden Effekten für die Struktur und Gestaltung von Bildungs- und Beschäftigungssystem. Es geht dabei nicht nur um absehbare Probleme wie den Fachkräftemangel (vgl. etwa die erhebliche personelle Unterversorgung im Bereich personennaher Dienstleistungen), sondern auch um eine Vielzahl weiterer Schlüsselfragen, die auf Kernbereiche und Problemfelder der beruflichen Bildung zielen, wie die nachfolgende kleine Auswahl solcher Fragestellungen verdeutlicht:

- Was sind die Herausforderungen und Aufgaben für das berufliche Schulwesen?
- Wie sind in diesem Umfeld strategische Entscheidungen wie etwa Schulprofilierungen zu treffen?
- Welche Konsequenzen hat diese Entwicklung für das schulische und betriebliche Bildungspersonal?
- Ist das ohnedies umstrittene Konstrukt der „Ausbildungsreife“ neu zu definieren?
- Könnte etwa das Übergangssystem als bisher unbeachtete Ressource einen Bedeutungswandel erfahren?
- Gewinnen altbekannte bildungspolitische Forderungen wie jene nach erhöhter Durchlässigkeit unter diesen Vorzeichen eine neue (und noch gewichtigere) Bedeutung?
- Welche Maßnahmen sind seitens der betrieblichen Ausbildung erforderlich?
- Was bedeutet all dies vor dem Hintergrund der europäischen Integration?

Das gewählte Rahmenthema beschreibt insoweit ganz ohne Zweifel ein weites Problemfeld, welches alle Akteure und Akteursfelder der beruflichen Bildung betrifft. Wir erwarten daher Beiträge, die sich erkennbar mit dem im Rahmenthema skizzierten Problemfeld beschäftigen, und zwar explizit aus allen relevanten Akteursbereichen: Als Beiträge erhoffen wir qualitativ anspruchsvolle wissenschaftliche Analysen aus dem Bereich der Berufsbildungsforschung, aber ebenso wünschen wir wegweisende „best practice-Ansätze“ oder problemzentrierte Analysen aus Wirtschaft, Schulen und Verbänden.

### **Poster als Form der Beteiligung**

Neben den inzwischen tradierten Veranstaltungsformaten wie Fachtagungen und Workshops bietet die Posterausstellung eine herausragende Chance, sich in den Kongress aktiv einzubringen und die eigene Arbeit einer interessierten Fachöffentlichkeit zu präsentieren.

Im Posterbeitrag erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre wissenschaftlichen Ergebnisse und/oder gute Praxis in Form eines Posters zu präsentieren. Dies bietet sich beispielsweise für Schul-/Ausbildungsprojekte sowie wissenschaftliche Forschungsprojekte an. Die Posterausstellung begleitet die gesamte Tagung und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Veranstaltungsräumen. Für die Präsentation der Poster wird während der Hochschultage ein eigenes Zeitfenster freigehalten. In diesem Zeitraum (14. März 2013, 12:00 bis 13:00 Uhr) müssen die Verantwortlichen bei ihrem Poster ansprechbar sein. Die Poster werden in die digitale Dokumentation der Hochschultage aufgenommen (PDF-Dokument, Foto).

#### **Sie können Poster für folgende Kategorien einreichen:**

- Wissenschaft (z.B. Vorstellung eines Forschungsvorhabens)
- Praxis und Schule (z.B. Schul-/Unternehmensprojekte, Schüler-/Auszubildendenprojekte)
- Unternehmen und Praxis (z.B. betriebliche Initiativen)

Das beste Poster auf den Hochschultagen wird ausgezeichnet (HT 2013 Poster-Award), wobei die Auswahl durch eine Posterjury erfolgt. Mit der Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 500 € verbunden. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Hochschultage am 15. März 2013 (12:15 bis 13:30 Uhr) statt.

## **Procedere**

### **Einreichen und Platzvergabe**

Bis zum **01. November 2012** melden Sie Ihr Poster mit Formular und Kurzbeschreibung an. Zum Einreichen benutzen Sie bitte das Online-Portal der Konferenzverwaltungssoftware ConfTool Pro, welches auf unserer Homepage „[www.hochschultage-2013.de](http://www.hochschultage-2013.de)“ unter der Rubrik „Anmeldung“ eingestellt ist.

Für die Einreichung steht Ihnen unter der Rubrik „Service“ unserer Homepage eine ausführliche Anleitung für die Nutzung von ConfTool Pro im Rahmen der Einreichung von Beiträgen zur Verfügung. Falls die Anmeldezahl unsere Platzkapazität von insgesamt 50 Postern nicht übersteigt, findet keine Vorauswahl statt. Sie bringen Ihr Poster zum Kongress mit und hängen es am Mittwoch, den 13. März 2013 von 08:00 bis 09:00 Uhr auf. Der Platz wird Ihnen im Tagungsbüro zugewiesen.

### Auswahl

- Übersteigt die Anmeldezahl der Poster unsere räumliche Kapazität, so erhalten Sie Mitte November eine Aufforderung, Ihr Plakat bis Ende Januar bei uns einzureichen. Es findet dann eine Vorauswahl statt. Wir übernehmen für Sie in diesem Fall das Aufhängen der ausgewählten Poster.
- Hinweise zur Aufnahme des Posters in die digitale Dokumentation erhalten Sie im Falle der Annahme des Posters.

### Bewertungskriterien

Die Bewertung der Poster erfolgt durch die Posterjury nach festgelegten Kriterien. Folgende Punkte fließen u.a. in die Gesamtbewertung ein:

- Klarer Bezug zum Rahmenthema der 17. Hochschultage,
- Aktualität und Innovationsgrad des gewählten Themas bzw. des beschriebenen Projekts,
- Übersichtliche Präsentation des gewählten Themas bzw. des beschriebenen Projekts,
- Informationsgehalt des Posters sowie
- kreative Umsetzung und Design.

## Tipps und Tricks zum Poster

- Machen Sie Ihr Poster informativ, aber auch ansprechend.
- Ihr Poster sollte einen klaren Bezug zum Rahmenthema haben.
- Das Poster sollte nicht mit Text und Farben überladen sein.
- Das Poster sollte u.a. folgende Informationen enthalten: Titel des Posters, Ansprechpartner inkl. Institution, Vorgehen/Methode des Projektes, Ergebnisse.
- Das Poster sollte aus einem Abstand von 1,5 - 2 m lesbar sein. Wählen Sie eine entsprechend große Schriftgröße.
- Das Poster sollte im DIN A0-Format (841 mm x 1189 mm) im Hochformat erstellt werden.
- Sie können das Poster ‚per Hand‘ zeichnen (und mit Hilfe einer Digitalkamera für die spätere Dokumentation abfotografieren) oder mit Hilfe eines Computerprogramms erstellen.
- Halten Sie auf der Tagung DIN-A4-Ausdrucke oder Abzüge bzw. Kopien als Handout bereit.

## Weitere Informationen

### Kosten

Die Kosten der Hochschultage werden neben einer Zuwendung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ganz überwiegend durch Stiftungs- und Sponsorenmittel finanziert. Wir bitten daher in folgendem Punkt sehr um Ihr Verständnis und weisen explizit darauf hin, dass sich die Einnahmen-Ausgaben-Relation einerseits aufgrund aktuell deutlich veränderter Förderrichtlinien des BMBF, andererseits aber auch durch die Kombination von steigenden Kostenstrukturen und zugleich sinkenden Einnahmehancen sehr deutlich verschärft hat: Eine sehr erhebliche Rolle spielen daher in der Gesamtkalkulation die Einnahmen, die aus den Tagungsgebühren/Teilnehmerbeiträgen resultieren.

Vor diesem Hintergrund bitten wir zu beachten, dass eine Kostenübernahme (Reise-/Übernachungskosten) durch die Veranstalterin prinzipiell nicht möglich ist.

Aus der Kostenstruktur ergibt sich ferner die grundsätzliche Regel, dass pro Workshop maximal 2 Personen als Workshopleitung und bis zu einer Person als Referent(in) von den Teilnahmegebühren befreit werden können; eine Befreiung für Autoren der Poster ist nicht vorgesehen. Für Schüler(innen) gelten hinsichtlich der Teilnahmegebühren Sonderregelungen.

### Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist deutsch. Beiträge in Englisch sind möglich und erwünscht.

### Für Lehrkräfte: Anerkennung als Lehrerfortbildung

Die Hochschultage werden traditionell als Lehrerfortbildung anerkannt. Die Übernahme der Kosten ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt.

### Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort Essen ist im Zentrum des Ruhrgebietes sehr verkehrsgünstig gelegen und per Bahn, über eine der Autobahnen (A 40 / A 42 / A 2 / A 52) oder Bundesstraßen zu erreichen. In Essen sind Sie durch die zentrale Lage der Universität und durch das dichte Bus- und U-Bahnnetz äußerst mobil. Der Campus ist vom Hauptbahnhof in vier Minuten Fahrzeit mit der Bahn zu erreichen. Die Veranstaltungsräume liegen zentral auf dem Campus. Zahlreiche Unterkünfte der Hotelkontingentierung befinden sich im Radius von 2 km zum Campus, bzw. für das persönliche Abendprogramm in der Nähe des Rüttenscheider Sterns.

Um einen arbeits- und ereignisreichen Tag adäquat ausklingen zu lassen, bietet Ihnen die Stadt Essen ein vielseitiges und umfangreiches Angebot in jeglicher Hinsicht. Natürlich planen wir für die Teilnehmer(innen) der Hochschultage ein interessantes und attraktives Beiprogramm (z. B. Tagungsfest, Route Industriekultur, Zollverein, etc.) um Ihnen die Region Ruhrgebiet und die Stadt Essen in möglichst vielen ihrer verschiedenen Facetten nahe zu bringen.

Die Essener Marketing Gesellschaft hat Hotelkapazitäten reserviert; **bitte buchen Sie frühzeitig**. In der Grugahalle beginnt zudem am 16. März 2013 die Equitana. Weitere Informationen und Anmeldeformular über unsere Homepage [www.hochschultage-2013.de](http://www.hochschultage-2013.de).

## **Anmeldung zur Teilnahme**

Wir bitten die Teilnehmer der Posterausstellung, sich frühzeitig über das reguläre Anmeldeverfahren (Teilnahme an der Tagung) anzumelden. Eine Anmeldung ist ausschließlich online voraussichtlich ab dem 01. Oktober 2012 möglich.

## **Termine**

**Die Einreichung des Vorschlages muss bis zum 1. November 2012 erfolgen.**

## **[www.hochschultage-2013.de](http://www.hochschultage-2013.de)**

Bitte abonnieren Sie auch unseren Newsletter, mit dem wir Sie aktuell über alle tagungsrelevanten Termine und Informationen auf dem Laufenden halten!

## **Kontakt**

Internet: **[www.hochschultage-2013.de](http://www.hochschultage-2013.de)**

Dipl.-Ök. Michael Brucherseifer, OStR

Geschäftsführer

Universität Duisburg-Essen

Fakultät Bildungswissenschaften

Institut für Berufs- und Weiterbildung

Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung

Weststadttürme A.07.13

45115 Essen

**Tel.:** +49 (0) 201 / 183 - 63 21

**Fax:** +49 (0) 201 / 183 - 26 87

**E-Mail:** [tagungsbuero@hochschultage-2013.de](mailto:tagungsbuero@hochschultage-2013.de)

